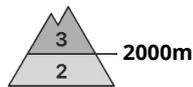
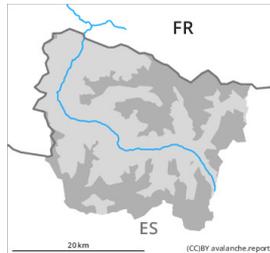


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 11. Februar 2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Schwacher Altschnee v.a. an Schattenhängen. Feuchte Lawinen im Tagesverlauf.

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Diese können vermehrt mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie sind manchmal mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen.

Tagesverlauf: Mit der Anfeuchtung sind vermehrt kleine und mittlere feuchte Lawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2300 m.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedecke

In den letzten Tagen fielen 20 bis 40 cm Schnee. Der Nordwestwind hat Schnee verfrachtet. Der Neuschnee hat sich an allen Expositionen etwas gesetzt. Er liegt v.a. an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinenabgänge und Beobachtungen im Gelände zeigen den v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen ungünstigen Schneedeckenaufbau. Mit der Erwärmung und hoher Luftfeuchtigkeit entsteht in den nächsten Tagen eine teils heikle Lawinensituation. Der Neuschnee wird zunehmend störanfällig.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Lawinen bleibt bestehen. Leichter Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.